AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 43 | FREITAG, DEN 5. JUNI | 2015

Inhalt:

	Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	965
Berichtigung	965
Planfeststellungsverfahren – Westerweiterung des EUROGATE Container Terminal Hamburg (CTH) –	966
Widmung von Wegeflächen – Buckhorn –	966
Widmung von Wegeflächen – Meisenstieg/Drosselstieg/Kiebitzstieg –	966
Widmung von Wegeflächen – Röhlstieg/Volzekenweg/Plattenfoort –	966

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die HafenCity Hamburg GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz, Wasserwirtschaft (Wasserbehörde), eine Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für das Entnehmen von Grundwasser für den Neubau von ca. 100 m der Zweibrückenstraße (2. BA) beantragt. Zur Verlegung der Straßenentwässerungsleitung und von Versorgungsleitungen sowie für die Errichtung von Winkelstützwänden und für Asphaltierungsarbeiten ist es zwecks Vermeidung hydraulischen Grundbruchs der Baugrubensohlen erforderlich, Spitzen des tideabhängigen Grundwasserdruckniveaus mittels 14 Schwerkraftbrunnen zu kappen. Die Absenkziele befinden sich im Bereich des natürlichen tidebedingten Schwankungsbereiches des Grundwasserstandes. Während der maximal 10 Monate dauernden Wasserhaltungsmaßnahmen wird eine Grundwassermenge > 100.000 m³ zu fördern sein.

Die Grundwasserentnahme stellt ein Vorhaben nach Nummer 13.3.2 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Nummer 1.3.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) dar.

Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG sowie den in Anlage 2 des HmbUVPG formulierten Kriterien wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen.

Von dem Vorhaben gehen nach Einschätzung der zuständigen Wasserbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalls keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen aus.

Die Begründung ist bei der Wasserbehörde nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Das Absehen von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist gemäß § 3a UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 27. Mai 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 965

Berichtigung

Die Bekanntmachung „Termine für den Frühlingsdom, Sommerdom und Winterdom in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2016“ vom 19. Februar 2015 (Amtl. Anz. Nr. 20 vom 10. März 2015 S. 433) ist wie folgt zu berichtigen:

Unter den Überschriften „I. Termine“ und „III. Öffnungszeiten“ muss jeweils bei dem Punkt „2. Sommerdom 2016“ das Datum geändert werden von „28. Juli bis 27. August 2016“ auf „29. Juli bis 28. August 2016“.

Hamburg, den 26. Mai 2015

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 965

Planfeststellungsverfahren

– Westerweiterung des EUROGATE Container Terminal Hamburg (CTH) –

Die Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts, und die Firma EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, haben im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens für die oben genannte Baumaßnahme bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Planfeststellungsbehörde, geänderte Unterlagen eingereicht.

Dabei handelt es sich um die Überarbeitung der Unterlage „Schalltechnisches Gutachten zur geplanten Westerweiterung des EUROGATE Container Terminal Hamburg“, um einen „Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie“ einschließlich eines Antrags auf Erteilung einer Ausnahme nach § 31 Absatz 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG), eine Ergänzung zur Bedarfsbegründung sowie um einen Nachtrag zur Umweltverträglichkeitsstudie.

Das beantragte Vorhaben selbst soll dagegen nicht geändert werden.

Die vorgelegten neuen Unterlagen haben zusammen mit den bisherigen Planunterlagen in der Zeit vom 6. Januar 2015 bis einschließlich 5. Februar 2015 während der Dienststunden bzw. Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht bei den Bezirksämtern Hamburg-Mitte, Altona und Harburg öffentlich ausgelegen.

Die ergänzende Beteiligung zu den nachgereichten Unterlagen erfolgt auf Grundlage des § 9 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Verbindung mit § 73 Absatz 3 Satz 1, Absätze 4 bis 7 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG). Jeder, dessen Belange nach den ergänzten Unterlagen durch das Vorhaben nunmehr erstmals oder stärker berührt werden, war aufgefordert, eventuelle Einwendungen vorzutragen. Gleichzeitig konnte von jedermann innerhalb der genannten Frist zu den den Planunterlagen beigefügten entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen Stellung genommen werden.

Die insoweit eingegangenen Einwendungen sowie Stellungnahmen zu den Unterlagen über die Umweltauswirkungen und die Stellungnahmen der Behörden sowie der Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 HmbVfG sollen mit den Trägern des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, erörtert werden.

Der Erörterungstermin beginnt am 22. Juni 2015, um 10.00 Uhr im Auditorium der Katholischen Akademie, Herrengraben 4, 20459 Hamburg.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Erörterung ist nicht öffentlich, da es sich um eine mündliche Verhandlung im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes handelt (keine allgemeine Informationsveranstaltung).

Durch die Teilnahme am Termin gegebenenfalls entstehende Kosten (Fahrtkosten usw.) oder die durch Vertreterbestellung gegebenenfalls entstehenden Kosten können nicht erstattet werden.

Hamburg, den 3. Juni 2015

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation als Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 966

Widmung von Wegeflächen – Buckhorn –

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen Verbreiterungsflächen Buckhorn (Flurstück 883 teilweise), von Hausnummern 3 bis 35 a und von Hausnummer 12 bis Vörn Barkholt verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegene Wegefläche Buckhorn (Flurstück 883 teilweise), von Hausnummern 37 bis 49 verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 15. Mai 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 966

Widmung von Wegeflächen – Meisenstieg/Drosselstieg/Kiebitzstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die folgenden im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Poppenbüttel, Ortsteil 519, belegenen Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr gewidmet:

Meisenstieg – Flurstücke 77 (153 m²), 151 (145 m²), 202 (146 m²) und 260 (181 m²): Vom Kiwittredder bis zum Heidelerchenweg, von dort bis zum Haubenlerchenweg und weiter bis zum Kohlmeisenstieg, sowie vom Heimgarten bis zur Harksheider Straße verlaufend.

Drosselstieg – Flurstücke 65 (141 m²), 139 (145 m²) und 274 (182 m²): Vom Kiwittredder bis zum Heidelerchenweg, von dort bis zum Haubenlerchenweg und vom Heimgarten bis zur Harksheider Straße verlaufend.

Kiebitzstieg – Flurstücke 51 (157 m²) und 289 (160 m²): Vom Kiwittredder bis zum Heidelerchenweg und vom Heimgarten zur Harksheider Straße verlaufend.

Hamburg, den 18. Mai 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 966

Widmung von Wegeflächen – Röhlstieg/Volzekenweg/Plattenfoort –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen, Ortsteil 514, belegenen Wegeflächen Röhlstieg, Volzekenweg und Plattenfoort (Flurstücke 1348 [605 m²], 2013 [435 m²] und 2014 [214 m²]), jeweils von Zum Gutspark bis zum Berner Heerweg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr gewidmet.

Die Widmung umfasst auch die überbauten Durchgänge zwischen den Häusern 385 bis 387 und 397 bis 399 des Berner Heerweges.

Hamburg, den 18. Mai 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 966

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung – § 3 VOL/A

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Umweltschutz,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 28 40 - 4 09 90

Angebote sind zu richten an:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle,
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA), Zimmer E 1.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

b) Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 VOL/A

Vergabenummer: **ÖA-U2-057/15**

c) Durchführung hydraulischer Vor-Ort-Messprogramme zur Überwachung von Altlast-Stauflüssigkeitskörpern (Stauwasserstände, Ölstände, Ölschichtdicken), unter Beachtung erhöhter Arbeitsschutzanforderungen. Grundwasserstandsmessungen. Durchführung hydrologischer Vor-Ort-Messreihen zur Überwachung von Abdecksystemen (Oberflächen- und Dränagewasserabflüsse, Niederschläge, Testfeldermessungen). Deponiegasmessungen.

Datenerfassung, Datenpflege, Qualitätssicherung der Messorganisation, Messdurchführung und Datenhaltung. Koordination von Flächenbegehungen. Jahresberichte.

Deponien Pollhornweg, Eckerkoppel, Havighorster Moor (ohne Ölmessungen).

Deponien Brümmer, Georgswerder, Neuhöfer Straße (mit Ölmessungen).

d) Aufteilung in Lose: Nein

e) Ausführungsfrist:

Beginn: 1. Oktober 2015
Ende: 30. September 2018

f) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA), Zimmer E 1.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

Vom 8. Juni 2015 bis 26. Juni 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Siehe Buchstabe f)

h) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen

Höhe des Kostenbeitrages: 50,– Euro

Erstattung: Nein

Die Pflichtenhefte (ohne Anhänge) und das Leistungsverzeichnis erhalten Sie in Papierform und als Datenträger. Die übrigen Vergabeunterlagen erhalten Sie digital.

Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 150,– Euro auch vollständig in Papierform zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA),
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Kontonummer: 375 202-205, BLZ: 200 100 20,
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05,
BIC PBNKDEFF200 Hamburg,
Geldinstitut: Postbank Hamburg,

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe f) schicken.

i) Ende der Angebotsfrist: 30. Juni 2015, 9.30 Uhr.

j) Entfällt

k) Entfällt

l) Zahlungsbedingungen gemäß § 17 VOL/B.

m) Geforderte Eignungsnachweise:

- Von in- und ausländischen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Vergabestelle wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordern bzw. anfordern lassen; von ausländischen Bietern wird gegebenenfalls eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Vorlage nach Aufforderung. Die Auskunft darf nicht älter als drei Monate sein.
- Angaben über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOL/A § 6 Nr. 3.
- Anerkannter Sachverständiger oder anerkannte Untersuchungsstelle nach § 18 BBodSchG im Bundesgebiet.
- Eigenerklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der Freien und Hansestadt Hamburg. Gegebenenfalls Überprüfung von der Vergabestelle durch Einholung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister.
- Angabe der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen, die Gegenstand der Vergabe sind, sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber.
- Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie Umsatz bezüglich der Leistungen, die Gegenstand der Vergabe sind, für die letzten 3 Jahre.
- Angaben zum Personal und dessen Qualifikation sowie zum Personal, das zur Erbringung der Leistungen eingesetzt wird, die Gegenstand der Vergabe sind.

n) Die Bindefrist endet am 30. September 2015.

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Hamburg, den 26. Mai 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 434

Öffentliche Ausschreibung

a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 26-26 31,
Telefax: 040/4 27 31-14 48,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,– Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Ausführung von Bauleistungen (Straßenbau)

e) Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg,
Bezirk Altona

f) Vergabenummer: **ÖA-K5-219/15**

Wegeflächen im Zuständigkeitsbereich der Wegeaufsichtsbehörde/unterhaltungspflichtigen Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg, hier Bezirk Altona, sowie nach Verlegearbeiten der Leitungsverwaltungen.

Zusammenfassung der Leistungen im Kleinvertrag:

Straßenbau-KLV-Bit 15-17. Ausgeschrieben werden Straßenbauarbeiten: Asphaltaufbruch, Herstellen von Fahrbahndecken aus Asphalt, Tragschichten allg. u. mit bitumenhaltigen Bindemitteln, Lieferung von Baustoffen auf Zeit vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2017.

Aus den Bietern der öffentlichen Ausschreibung werden 10 Firmen ausgewählt.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 1. Oktober 2015
Ende: 30. September 2017

j) Entfällt

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:

Vom 1. Juni 2015 bis 26. Juni 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31-05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 8. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 8. Juli 2015 um 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen:

– Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs. Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

– Qualifikationsnachweis MVAS, Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 30. September 2015.

w) Beschwerdestelle:

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 28 26-22 04

Hamburg, den 28. Mai 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 435

Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
– Eröffnungsstelle –,
Zentrale Vergabeaufsicht (ZVA),
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Die Vergabeunterlagen werden für 5,00 Euro auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von **75,00 Euro** – auch in **Papierform** (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, Ihr

bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Dachdecker- und Klempnerarbeiten und Gerüstbau

e) Staats- u. Universitätsbibliothek,
Carl von Ossietzky,Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

f) Vergabenummer: **ÖA ABH4 100/15**

355 m² Dachabdichtung abreißen und erneuern; 21 m Attikaabdeckung abreißen und erneuern; 80 m Kastenrinne innenliegend demontieren und erneuern; diverse Oberlicht erneuern; 290 m² Fassadengerüst mit Aufzug bis 16. OG Gebäudehöhe ca. 42,00 m mit Lasten- und Personenaufzug und Treppenturm; 100 lfdm Hängegerüst mit Gerüststatik für Dacharbeiten aufstellen und für die Bauzeit vorhalten.

g) –

h) –

i) Beginn: August 2015
Ende: Dezember 2015

j) –

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 28. Mai 2015 bis 3. Juli 2015, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 10. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
– Eröffnungsstelle – Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 10. Juli 2015 um 9.30 Uhr

Anschrift: siehe Buchstabe o)

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 10. September 2015.

w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 29. Mai 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 436

Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 44 – Hochbaudienststelle –,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
E-Mail: eroeffnungsstelle@bsu.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an Sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, Ihnen die Unterlagen – gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 25,– Euro auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen Sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, Ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Entwicklungsgebiet Barmbek Nord 11,
Steilshooper Straße, 22309 Hamburg

f) Vergabenummer: **ÖA-ABH4-213/15**

Kampfmittelsondierung mit Hilfe einer Bohrlochsondierung auf eine Fläche von ca. 3100 m² mit 2 Bombenblindgängerverdachtspunkten. Begleitung nach SprengG § 20 für den Abbruch und Rückbau von Fundamenten, einem Brunnen und einem Öltank.

g) Entfällt

h) Keine Lose vorgesehen.

i) Beginn: September 2015
Ende: Dezember 2015

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme vom 1. Juni 2015 bis 26. Juni 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
RB/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 05 27

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 7. Juli 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 7. Juli 2015 um 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 7. Oktober 2015.

w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH – L,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 94 - 01 35

Hamburg, 29. Mai 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 437

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Zentrale Vergabestelle –V234–, macht die Beauftragung im Rahmen eines Briefings für den Relaunch der Website im Netzwerk Kulturelle Bildung bekannt.

Vergabeart: Öffentlicher Teilnahmewettbewerb mit anschließender Freihändiger Vergabe (§ 4 BO)

Ende der Teilnahmefrist: 18. Juni 2015

Ausführungsfrist: Projektbeginn noch im laufenden Kalenderjahr 2015.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer BSB-0044/2015 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert werden.

Hamburg, den 28. Mai 2015

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 438

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Zentrale Vergabestelle – V234 –, schreibt die **Lieferung und betriebsfertige Montage von Interaktiven Whiteboards** für alle beruflichen Schulen des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung unter der Projektnummer **2015000062** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Abforderungsfrist für Vergabeunterlagen:

Ende der Angebotsfrist: 22. Juni 2015, 10.00 Uhr

Ausführungsfrist: 1. August 2015 bis 30. Juli 2017

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und die Angebote elektronisch einreichen.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2015000062 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert werden.

Hamburg, den 2. Juni 2015

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 439

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – hat bereits im Wege des Offenen Verfahrens gem. § 3 EG Nr. 1 Satz 1 VOL/A die Lieferung von zwei Vorausrüstwagen Tunnel (VRW-T) für die Feuerwehr Hamburg ausgeschrieben. Aufgrund von Änderungen in den Vergabeunterlagen, wird die Angebotsfrist und die Bindefrist verlängert.

Ablauf der verlängerten Angebotsfrist: neu: 6. Juli 2015, 15.00 Uhr (alt: 8. Juni 2015, 15.00 Uhr)

Ablauf der verlängerten Bindefrist: neu: 15. September 2015, 18.00 Uhr (alt 14. August 2015, 18.00 Uhr)

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

– Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.

Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.

– Eintrag in das /Gewerbe-/Handelsregister.
– Geheimhaltungspflicht.
– Einsatz von Nachunternehmern.
– Falls zutreffend: Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (EU).
– Falls zutreffend: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (EU).
– Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz.
– Referenzen aus den letzten drei Jahren.

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail abgefordert werden: ausschreibungen@polizei.hamburg.de, Betreff: Bezeichnung der gewünschten Ausschreibung.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 27. Mai 2015

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei – 440

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A
DESY-Ausschreibungsnummer: C2029-15

a) **Auftraggeber:**

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) **Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) **Elektronische Auftragsvergabe:**

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) **Art des Auftrags:** Einheitspreisvertrag

e) **Ort der Ausführung:**

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg.

f) **Art und Umfang der Leistung:**

Neubau CSSB – Zentrum für Strukturelle Systembiologie

Errichtung der Sprinkleranlage nach VdS CEA 4001, Klasse 1, inkl. Zentrale, Verteiler, Pumpen, Rohrleitungen und Sprinklerköpfen.

Sprinklerzentrale

– 1 Verteiler/Sammler
– Ca. 5700 m Sprinklerrohrleitung, DN 20-200
– Ca. 1800 Glasfasssprinkler

g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt

h) **Losweise Vergabe:** Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**

September 2015 bis November 2016, gestaffelt nach Bauteilen. Genaue Termine und Zwischentermine sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2029-15:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:**

Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 18. Juni 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 19. Juni 2015 versendet.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:**

Bis Mittwoch, den 24. Juni 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) **Anschrift:**

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2029-15
Angebotstermin: 24. Juni 2015,
Uhrzeit: 10.00 Uhr

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:**

Am Mittwoch, dem 24. Juni 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) **Geforderte Sicherheiten:**

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

s) **Zahlungsbedingungen:**

sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**

Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuches Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,– Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 24. Juli 2015

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 27. Mai 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 441

Lütcke & Wulff **C 1160** **PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt**
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

Öffentliche Ausschreibung

a) Sprinkenhof GmbH
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,
Telefon: 040/3 39 54 - 0, Telefax: 040/3 39 54 - 279,
E-Mail: info@sprinkenhof.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

c) Entfällt

d) Neubau Forschungsgebäude, Center for Hybrid Nanostructures; hier Verblendmauerarbeiten

e) Hamburg-Bahrenfeld

f) Vergabenummer: **556-08 Verblendmauerarbeiten**

2450 m² Verblendmauerwerk und Wärmedämmschicht.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Beginn: 5. Oktober 2015
Ende: 29. April 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen, wenn die Gleichwertigkeit zur ausgeschriebenen Leistung nachgewiesen wird. Wird ein Nebenangebot eingereicht, sind sämtliche technischen Daten und Produktinformation beizufügen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf CD und Einsichtnahme:

Vom 1. Juni 2015 bis 18. Juni 2015, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 50,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: per Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: Sprinkenhof GmbH,
Kennwort: Neubau CHyN
Verblendmauerarbeiten 556-08,
Konto-Nr.: 143 941 000, BLZ: 210 500 00,
IBAN: DE63210500000143941000,
Geldinstitut: HSH Nordbank AG

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 25. Juni 2015, 11.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:

Sprinkenhof GmbH, Steinstraße 7, 20095 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 25. Juni 2015 um 11.00 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 3. August 2015

w) Beschwerdestelle:

Sprinkenhof GmbH, Rechtsstelle,
Steinstraße 7 20095 Hamburg

Hamburg, den 1. Juni 2015

Sprinkenhof GmbH 442

Gläubigeraufruf

Die Firma **Horst Hansen & Partner GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 51703) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 9. Januar 2015

Der Liquidator 443

Gläubigeraufruf

Der Verein **StudioNord e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 22007) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Stephan G. Schwebs, Hornungweg 19, 22179 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 7. Mai 2015

Der Liquidator 444

Gläubigeraufruf

Der Verein **„Blau-Weiß Basketball e.V."** (Amtsgericht Hamburg, VR 11435) ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche gegen den Verein beim Liquidator Herrn Frank Böhrens, c/o Spielvereinigung Blau-Weiß von 1896 Schenefeld e.V., Achter de Weiden, 22869 Schenefeld, anzumelden.

Hamburg, den 20. Mai 2015

Der Liquidator 445

Gläubigeraufruf

Der Verein **Hans-Leip-Gesellschaft e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 11141) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Klaus Albers, Woltersstraße 26, 22453 Hamburg, Herr Eckart Nake, Bürgerstraße 35, 22081 Hamburg und Frau Christa Prill, Strandtreppe 1, 22587 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, etwaige Ansprüche bei einem der Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 21. Mai 2015

Die Liquidatoren 446

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).